

Datenbank für historische Personen des Kantons Basel

Einführung

Wir haben uns zur Aufgabe gestellt, einen möglichst grossen Teil der Bevölkerung des alten Kantons Basel digital abzubilden und öffentlich verfügbar zu machen. Dabei interessieren wir uns für den sozialgeschichtlichen, statistischen und IT-Aspekt dieses Projektes. Wir freuen uns, daneben auch Stoff für genealogisch Interessierte zu liefern.

Normalerweise arbeiten wir die uns verfügbaren Quellen sequenziell komplett ab. Dabei werden keine Einschränkungen bezüglich Geschlecht, Konfession, Klasse, Status, Familie und Herkunft vorgenommen. Erfasst werden ausschliesslich öffentlich zugängliche Daten. Zeitlich sehen wir den Schwerpunkt zwischen 1700 und 1830. In diesem Intervall haben wir, bezogen auf die verfügbaren Quellen, im Januar 2013 einen Erfassungsgrad von ca. 75% für die Stadt Basel erreicht.

Von den derzeit erfassten über 180'000 Personen können wir über 46'000 Erwachsene eindeutig durch Eltern und Lebensdaten definieren. Viele dieser Menschen haben Attribute wie Wohnort, Beruf oder Position. Unsere Quellen sind meist genannt oder mindestens nachvollziehbar.

Das vorliegende Programm ist der tcl/tk Sprache kodiert. Es verwendet die GEDCOM-Daten als Array, der durch einen Adress-Pointer-String erschlossen wird. Da dieser Pointer Namen, Geburtsjahr und Geschlecht enthält, ist das Programm für diese Suche am schnellsten.

Die Software soll ausschliesslich dem Auffinden von Personen dienen. Für statistische Auswertungen, für die Bearbeitung der Datenbank und für Darstellungen in Verbindung zum Wohnort, sind erweiterte Funktionen vorhanden, die aber hier nicht verfügbar sind.

Die Programmfunktionen

Das Programm sollte etwa eine Darstellung wie unten gezeigt liefern. Wir haben es auf Windows XP, Windows 7 und Windows 8 getestet.

Falls Ihr Virenschutzprogramm rebelliert, müssen Sie selber entscheiden, ob Sie uns vertrauen wollen.

Im linken oberen Feld finden Sie eine Reihe von Buttons.

Mit dem ersten Schalter können Sie die Herkunft (Klasse) in der Sie suchen wollen, bestimmen.

Bei:



werden alle Daten in die Suche einbezogen.



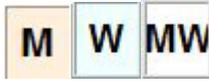
werden nur Basler Bürger oder Bewohner der Stadt, die in unseren erfassten Quellen nicht anders spezifiziert sind, durchsucht.



werden Bürger (Untertanen) der Landgemeinden (inkl. Kleinhünigen, Riehen, Bettingen) erfasst. Im Normalfall sind diese Personen durch ein Gemeindegürzel gekennzeichnet.



sucht das Programm selektiv nach „Fremden“. Das können Durchreisende, aber auch Personen sein, die seit vielen Generationen als Auswärtige gekennzeichnet hier leben. Sie haben alle ein Anhängsel an ihrem Namen, das die Herkunft kennzeichnet.



Der zweite Schalter dient zur Auswahl des Geschlechts.

Zeit

Wird der dritte Schalter betätigt, kann die Suche auf einen bestimmten Zeitraum eingeschränkt werden. Beim Anklicken öffnet sich das Auswahlfeld. Darin kann, entsprechend Geburts- oder Todesjahr in Intervallen oder nach einem bestimmten Jahr gesucht werden. Der Regler lässt sich frei bewegen und führt sofort zu neuen Resultaten. Die beiden kleinen Schalter am rechten oberen Rand dienen zur Veränderung der Länge des Intervalls.



Kin-der

Im Startzustand werden die vielen erfassten, toten Kinder nicht im Resultatfeld angezeigt. Mit dem Anwählen dieses Schalters können auch die Kinder unter 13 Jahren mit aufgeführt werden.

El-tern

Wird dieser Schalter angeklickt, wird die Auswahl auf Personen beschränkt, deren Eltern in der Datenbank definiert sind. Dies verhindert Doppelnennung der fragmentarisch erfassten Personen.

Unter den Schaltern befindet sich das Eingabefeld für Namen.

Namen	Vornamen
b*ck*dt	c*f

Darin muss der erste Buchstabe nicht gross geschrieben werden und [*] ist als „wild card“ möglich. Am Ende des eingegeben Namens hängt das Programm automatisch eine „wild card“ an.

Beim Namen kann diese Funktion durch / unterbunden werden. Also z.B. die Eingabe von „frey“ sucht alle Freys und Freyvogels. „frey/“ und „freyv“ zeigt sie getrennt. Alle Eingaben werden vom Programm sofort umgesetzt. Wird kein Resultat mehr gezeigt, so sind keine Personen vorhanden, oder unsere Schreibweise ist unterschiedlich.

Rechts neben Eingabefeld befindet sich das Resultatfeld:

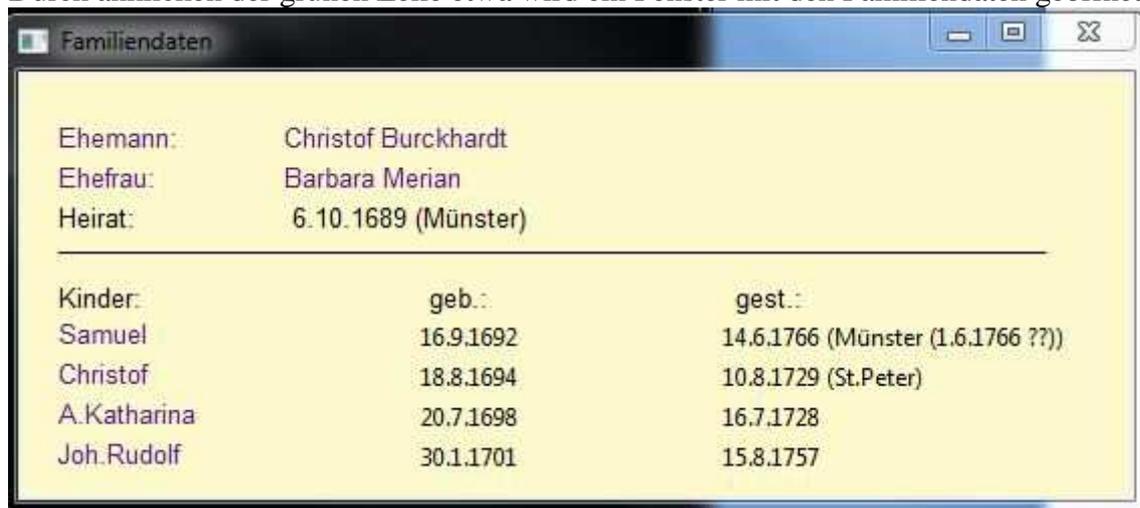


Oberhalb des Resultatfelds wird die Anzahl der gefundenen Suchergebnisse angezeigt. Steigt diese Zahl über 100, wird der Suchprozess abgebrochen. Sinnvoll ist es, die Suchparameter so zu wählen, dass die Resultate auf einer Seite übersichtlich dargestellt werden. Am linken Rand befindet sich das Geburtsjahr, nach dem die Personen sortiert sind.

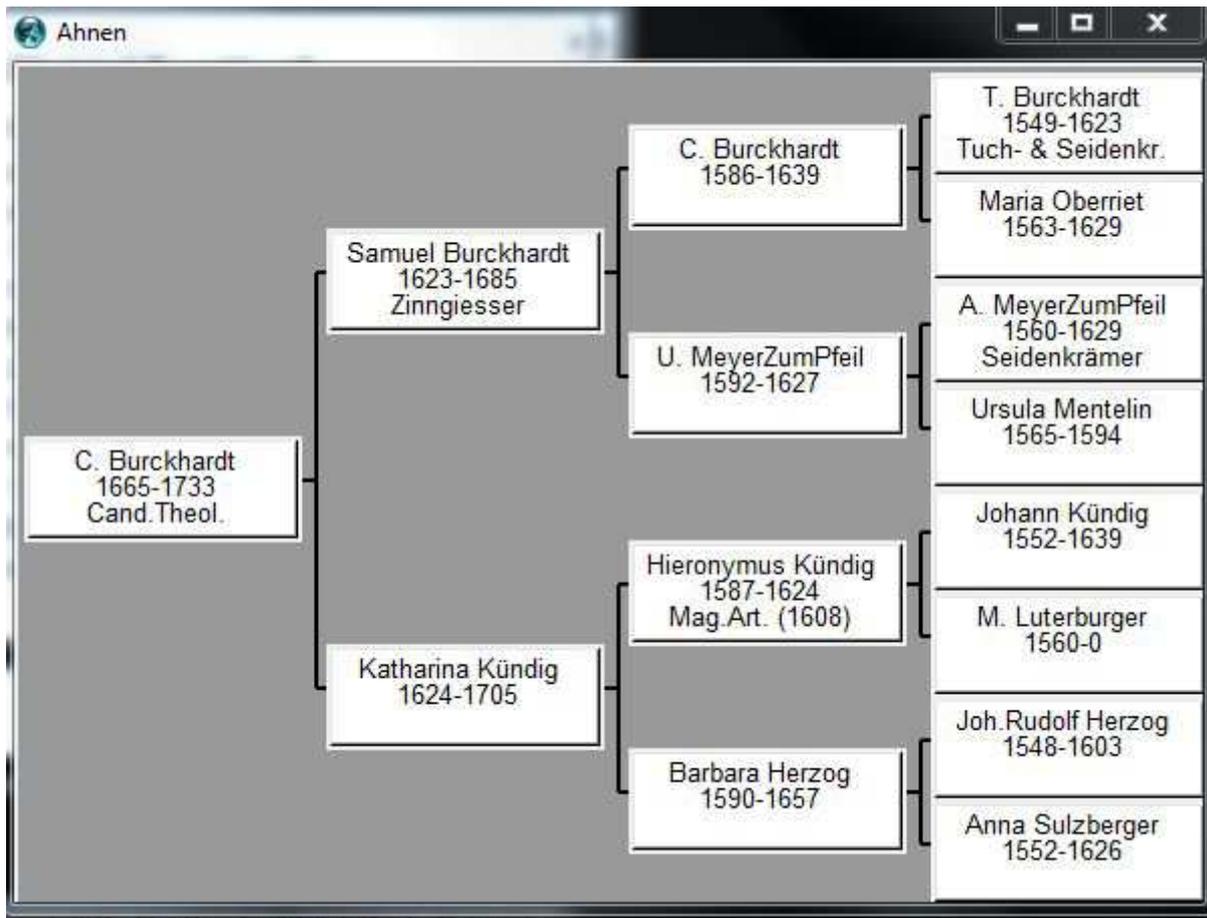
Die Namen des Resultatfelds können angeklickt werden, worauf je ein Window mit den persönlichen Daten geöffnet wird. Innerhalb der Personaldaten kann jede farbige Textzeile angeklickt werden. Damit werden weitere Fenster mit den entsprechenden Informationen geöffnet



Durch anklicken der grünen Zeile etwa wird ein Fenster mit den Familiendaten geöffnet:



In vielen Personaldaten-Windows befindet sich rechts oben eine Schaltfläche „A“. Wird sie angeklickt, so zeigt sich ein Fenster mit einer einfachen Ahnentafel. (siehe unten). Alle offenen Windows können gleichzeitig mit der Taste „clear“ rechts über dem Resultatfeld gelöscht werden.



Zu einer komplexeren Suche können die orangenen Felder benützt werden. Sie werden zusätzlich zu den bereits bestehenden Kriterien gesetzt und jedes Mal durch den Start Knopf ausgelöst. Beispielsweise zeigt untenstehendes Beispiel wie man die Hebammen von Riehen ermitteln kann:

W Zeit Kin-der El-tern

7 clear

Namen Vornamen

Ehepartner: Intensive Suche: Start

Namen Vornamen

*-Rh

Textsuche

Heb*me

1800

1500 1550 1600 1650 1700 1750 1800 1850 1900

1680 Anna Eger-Rh (-Sulzer-Rh) (-Hagist-Rh) †1741
 1685 Elisabeth Göbel-Kh (-Mohler-Rh) (-Stutz-Li) †1743
 1692 Maria Soldner-Rh (-Fischer-Rh) †1758
 1705 Barbara Hauswirth-Rh (-Bieler-Rh) †1782
 1727 Anna Kleiber-Be (-Stahl-Rh)
 1738 A. Katharina David-Rh (-Götschin-Rh)
 1807 Rosina Barbara7 Glatt (-Schmid-Rh) †1883

Die Namen

Die Familiennamen und Kürzel

Die Geschlechtsnamen sind, um sie von der Quelle unabhängig zu machen und sie in der Datenbank besser auffinden zu können, vereinheitlicht und der modernen Schreibweise angepasst. Dies stellt einen Kompromiss dar !

Also z.B.:	Bovet	statt	Bowe
	Lichtenhahn	statt	Liechtenhan
	Meyer	statt	Meiger, Meier, Mayer
	Tschudin	statt	Schudi, Tschudy, Tschudi
	Gysin	statt	Gisi, Gyse, Gisin
	Bohny	statt	Bohni, Bohnin
	Eschbach	statt	Aeschbach
	Frey	statt	Frei
	Bovet	statt	Bowe
	Giger	statt	Geiger, Gyger

Andere Namen von alten Stämmen an definierten Orten werden unterschiedlich zu den Uebrigen dargestellt. Also z.B.:

Rickenbach(er)	aber	Riggenbacher von Rüenberg
Jenny	aber	Jenni von Waldenburg, Langenbruck und Diegten
Erni	aber	Erny von Rothenfluh
Bieder	aber	Bider von Langenbruck
Meyer	aber	Meier von Pratteln
Schmied	aber	Schmid von Benken

Hinter dem Geschlechtsnamen steht für die Landbevölkerung - durch einen Bindestrich abgetrennt - ein Kürzel für den ersten Heimatort, den die Person bei Erreichen der Volljährigkeit oder durch Einbürgerung in den Kanton erhalten hat

Dieses Kürzel können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen

Ae	Aesch	Be	Benken	Bw	Bennwil
Ah	Arlesheim	Bi	Binningen	Di	Diegten
Al	Allschwil	Bk	Buckten	Dp	Diepflingen
An	Anwil	Bl	Biel	Ep	Eptingen
Ar	Arisdorf	Bö	Böckten	Et	Ettingen
Au	Augst	Bo	Bottmingen	Fr	Frenkendorf
Aw	Arboldswil	Br	Bretzwil	Fü	Füllinsdorf
Bä	Bärenwil	Bt	Bettingen	Gi	Giebenach
Bb	Bubendorf	Bu	Buus	Ge	Gelterkinden

Hb	Hersberg	Mü	Münchenstein	Ri	Rickenbach
Hf	Häfeldingen	Mu	Muttenz	Rü	Rümlingen
Hk	Hemmiken	Nh	Nusshof	Sb	Seltisberg
Hö	Hölstein	Ni	Niederdorf	Si	Sissach
It	Itingen	Ob	Oberdorf	Sö	Schönenbuch
Kb	Kilchberg	Ol	Oltingen	Te	Tenniken
Kh	Kleinhüningen	Or	Ormalingen	Th	Therwil
Kk	Känerkinden	Ol	Olsberg	Ti	Titterten
La	Lausen	Ow	Oberwil	Tk	Tecknau
Lb	Langenbruck	Pf	Pfeffingen	Tü	Thürnen
Ld	Liedertswil	Pr	Pratteln	Wa	Waldenburg
Lf	Läufelfingen	Ra	Ramlinsburg	We	Wenslingen
Li	Liestal	Rb	Rünenberg	Ws	Wintersingen
Lm	Lampenberg	Re	Reinach	Wt	Wittinsburg
Lu	Lupsingen	Rf	Rothenfluh	Zg	Zeglingen
Lw	Lauwil	Rg	Reigoldswil	Zi	Ziefen
Ma	Maisprach	Rh	Riehen	Zu	Zunzgen

Für die im Kanton ansässige übrige Bevölkerung ist für die Schweizer das Kantonskürzel angefügt. Für Ausländer haben wir folgende Kurzbezeichnungen eingeführt:

XB	für	Badener	XW	für	Schwaben
XP	für	Pfälzer	XE	für	Elsässer
XD	für	alle übrigen Deutschen	XF	für	Franzosen
X	für	übrige definierte Ausländer	U	für	Fremde
					unbekannter Herkunft

Rund 1% der Personen unsere Datenbank haben nie im Kanton Basel gelebt. Sie sind nur über ihre Basler Bezugspersonen aufrufbar und tragen unabhängig ihres wirklichen Bürgerrechtes die Endung „-FF“

Die Vornamen und Hilfsziffern

Viele Vornamen werden in den Quellen entsprechend der Person und der herrschenden Ordnung aufgezeichnet. Also etwa der „Herr Johann Jakob Meyer zum Hasen“ aber „Joggi Meiger von Oberdorf“, oder die „Marie Gysin“ bekommt, je nach der Pfarrer, ihre protestantische „Anna“ vorgesetzt. Da wir davon ausgehen, dass sich bis ca. 1850 nicht alle Bürger selbst um die Schreibweise ihres Namens kümmern konnten, haben wir versucht, die Vornamen zu vereinheitlichen, um sie vom Quellenverfasser unabhängiger zu machen:

Also.z.B.:

Aegidius	statt	Gilg, Jül
Christof	statt	Stoffel
Friedrich	statt	Fridli, Fritz
Georg	statt	Jörg
Johannes	statt	Hans, Johann
Heinrich	statt	Heiri, Heini

Sebastian	statt	Baschen
Und entsprechend:		
Küngold	statt	Küngel
Magdalena	statt	Madlen
Margaretha	statt	Margret
Barbara	statt	Barbel
Verena	statt	Vroneck

Weiter werden alle Vornamen, die Formen mit einem Anfangsbuchstaben „C“ und „K“ haben, konsequent mit „K“ geschrieben. Also:

Katharina, Karolina, Karl	statt	Catharina, Caroline, Carl
---------------------------	-------	---------------------------

Bei zusammengesetzten Vornamen werden für bestimmte, häufig vorgestellte Vornamen Abkürzungen verwendet. Für männliche Vornamen bei

Joh.	statt	Johann
Jak.	statt	Jakob

Vor allem aber bei weiblichen Vornamen:

A.	statt	Anna
B.	statt	Barbara
E.	statt	Elisabeth
K.	statt	Katharina
M.	statt	Maria

Die zusammengesetzten Vornamen, vor allem die populärsten A.Marie und Joh.Jakob kommen in den Quellen auch als Marie bzw. Jakob vor. Wir haben jeweils die Version benützt, die räumlich und/oder zeitlich am nächsten bei der Taufe liegt.

Unmittelbar hinter dem Vornamen stehen bei den Personen, die in der Datenbank ein Fragment darstellen, folgende Ziffern.:

Für Basler Stadtbürger oder unklare Stadtbewohner ohne Kinder und Eltern	steht	0
Für Basler Stadtbürger oder unklare Stadtbewohner mit Kindern ohne Eltern	steht	1
Für Neubürger der Stadt	steht	5
Für Einsassen mit einem Heimatort ausserhalb BS/BL und definiertem Wohnort innerhalb	steht	6
Für Landbürger & -bewohner ohne Eltern	steht	7
Für Neubürger mit einer definierter Herkunft und einem neuem Heimatort in BL	steht	8
Für Auswärtige ohne belegten Wohnsitz in BS/BL	steht	9

Geburt und Tod

Das Programm „HIPEBA“ ermöglicht nicht die getrennte Eingabe von Geburts- und Taufdaten, resp. Todes- und Beerdigungsdaten. Ueberall, wo keine genauen Geburts- und Todesdaten vorhanden sind, ist, ohne dies zu referenzieren, auf die genauen Tauf- und Beerdigungsdaten ausgewichen worden.

Geburts- und Sterbeorte sind auf der Landschaft grundsätzlich nur aufgeführt, wenn sie vom Heimatort verschieden sind

Heirat

Heiratsorte sind überall dort vermerkt, wo sie Hinweis auf lokale Besonderheiten (etwa St.Jakob, Hölstein,) oder Heiratstourismus (Frenkendorf-Munzach) geben. Auf dem Feld „Heirat, Ort“ sind auch die Scheidungen registriert.

Beruf

Sind mehrere Berufe vorhanden, ist hier versucht worden, den Ausbildungsberuf oder ersten Beruf anzugeben.

Die Quellen

Eine permanent aktuell gehaltene Liste der Quellen, ist im Menu des Programms aufrufbar.

Zwei Möglichkeiten um Daten abzuspeichern

Abspeichern auf „.txt“-Datei

Inhalte aus den Windows „Personendaten“ und „Familiendaten“ können als Text auf einer Datei abgespeichert werden. Dazu muss zuerst im Menu „Datei“ ein Textfile zugeordnet werden. Dann erscheint bei jedem Daten-Window in der oberen rechten Ecke ein mit T bezeichneter Button. Betätigen dieser Schaltfläche führt zum Abspeichern des jeweiligen Inhalts. Der File wird bei Programmende oder durch Anklicken der entsprechenden Funktion im Menu „Datei“ geschlossen.

Abspeichern auf „.csv“-Datei

Adressen aus den Windows „Personendaten“ können als Liste auf eine Datei gespeichert werden. Dazu muss zuerst im Menu „Datei“ ein Excelfile zugeordnet werden. Dann erscheint bei jedem Daten-Window in der oberen rechten Ecke ein mit X bezeichneter Button.

Betätigen dieser Schaltfläche führt zum Abspeichern des jeweiligen Inhalts. Der File wird bei Programmende oder durch Anklicken der entsprechenden Funktion im Menu „Datei“ geschlossen. Zusätzlich mit dem Oeffnen der Datei wird ein neues Window gezeigt. Dieses Fenster kann dazu benutzt werden, Listen zu erweitern und zu personalisieren. Es kann auch geschlossen werden ohne Beeinflussung der Speicherung....Wir können uns vorstellen, diese Option bei einer gewissen Resonanz weiter zu entwickeln.

Umgang mit Fehlern

Fehler sind bei Daten aus Kirchenbüchern unumgänglich. Viele Fehler sind auch von uns verursacht. Wir versuchen sie durch Nutzung verschiedener Quellen zu reduzieren.

Andere Fehler werden von den Pfarrern in grosser Zahl eingeführt. Beispielweise wird bei der Taufe die nicht anwesende Mutter gerne mit falschem Vornamen bedacht.

Bei den Beerdigungsregistern ist es die Berechnung des Alters, die vielfach bedenklich ist. Schwerwiegender sind Fälle, wo der Protokollant sich bei der Altersangabe beim Tod erkenntlich auf die Daten zu einem Täufling referenziert, der nach anderer Quelle schon im frühen Kindesalter verstorben ist.

2.Februar 2013